

Protokoll der Mitgliederversammlung der FREUNDE am 05.05.2015

Ort : Lesesaal des Historischen Archivs der Stadt Köln, Heumarkt 14

Zeit : 18.45 Uhr bis 19.30 Uhr

Die Mitgliederversammlung ist auf 18 Uhr eingeladen, beginnt aber im Einvernehmen aller Anwesenden erst um 18.45 Uhr, nachdem aufgrund eines Büroversehens auch der Vortrag von Dr. Plassmann auf 18 Uhr terminiert wurde.

TOP 1 Begrüßung und Bericht aus dem Vereinsgeschehen seit November 2014

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen begrüßt mit den weiteren Vorständen Dr. Walter Schulz, Dr. Bettina Schmidt-Czaia und Werner Grosch 62 Mitglieder. Schatzmeister Dr. Joachim Schmalzl ist entschuldigt. Schriftliche Entschuldigungen sind eingegangen von OB Roters, MdB Möring, FDP-Kultursprecher Dr. Wackerhagen und Gründungsmitglied Adenauer (auch in seiner neuen Funktion als VV der Stiftung Stadtgedächtnis).

Zu dieser MV ist form- und fristgerecht eingeladen worden.

Auf Wunsch des Schatzmeisters wird der TOP 2 „Finanzbericht“ gesplittet in 2 a) Entgegennahme des Finanzberichts und 2 b) Verwendung des Jahresüberschusses 2014

Vorsitzender von der Mühlen berichtet zum Vereinsleben:

1.

Die Mitgliederzahl des Fördervereins pendelt seit Jahresende 2014 bei rund 410 Mitgliedern.

2.

Bei der letzten MV am 18.11.2014 haben die Mitglieder den Vorstand beauftragt, wachsam darauf zu achten, wenn sich der Baubeschluss für den Archivneubau weiter verzögern sollte.

Nach dem Ratsbeschluss vom Juli 2014, die Kunst- und Museumsbibliothek nicht mehr als ein Modul des Neubaus am Eifelwall zu verwirklichen, hat der Vorstand einstimmig eine Presseerklärung zum 6. Jahrestag des Einsturzes am 3.3. d.J. verabschiedet und verlautbart und hierin den zeitnahen Beschluss des Rates der Stadt zum Bau eingefordert. Die FREUNDE sind hierüber durch unseren Webauftritt wie ein Mitgliederrundschreiben seitens des Vorstands unterrichtet worden

Hierzu so viel:

Für die Errichtung des neuen Archivbaus und der Rheinischen Bildbibliothek bedarf es eines Bebauungsplans, der gegenüber der Öffentlichkeit auszulegen ist und deren Anregungen und Bedenken abwägen muss. In der ersten Offenlage haben sich zahlreiche Einsprüche ergeben, die nicht durch Baudispense oder Abwägungen aus der Welt zu schaffen waren. Mit dem Ziel, einen rechtsbeständigen B-Plan in den Rat zu bringen, ist eine zweite Offenlage erfolgt. Der B-Plan soll mit Beschluss des Rates in seiner Sitzung vom 12.05. d.J. Rechtskraft erhalten.

Zeitgleich hat die städtische Gebäudewirtschaft als Bauherrin die Vorbereitungen weitergetrieben, sodass ebenfalls am 12.05. der Baubeschluss gefasst werden kann. Der Vorsitzende belobigt insoweit die städtische Gebäudewirtschaft und die gute Zusammenarbeit zwischen dieser und dem Bedarfsträger Archiv.

3.

Zwischen dem 01. Und 04.12.2014 überließ der Betreiber des Weihnachtsmarktes Roncalli-Platz den FREUNDEN erneut einen Stand, aus dem heraus für den Förderverein und seine Ziele geworben werden konnte.

Gleichzeitig betrieb das Vereinsmitglied Böther-Schultze an seiner Liegenschaft Haus Saaleck einen den FREUNDEN gewidmeten Getränke- und Speisenstand und überließ den FREUNDEN den Reinerlös.

4.

Am 08.01.2015 traf der Vorstand mit dem von den Gründungstiftern neu bestellten VV der Stiftung Stadtgedächtnis, Konrad Adenauer, zusammen und besprach Fragen der Arbeitsteilung und der Zusammenarbeit.

Die FREUNDE sind mit ihrer Zustiftung iHv 100.000 Euro quasi Gesellschafter der Stiftung und an ihrem Wohlergehen interessiert.

5.

Das Jahresprogramm 2015 begann am 13.01.2015 mit einer Filmveranstaltung in DIE BRÜCKE mit unserem Partner Köln im Film e.V. zur Kölner Filmgeschichte.

„Köln im Film“ hat uns bei der Redaktion des Jahreskalenders 2015 (Filmplakate aus dem Archiv) unterstützt.

6.

Der Direktor des Kölner Stadtmuseums, Dr. Mario Kramp, und unser Mitglied Günter Schwanenberg traten am 20.01. erzählend und musizierend auf, wobei der Bestand de Noel im Fokus stand. Günter Schwanenberg fördert diesen Bestand seit Jahren und führt die Einnahmen seiner Auftritte immer wieder an die FREUNDE ab. Die Veranstaltung besuchten 50 Interessierte.

7.

Für die Fachbeiratssitzung Archiv am 11.02.2015 in Köln erhielt Herr von der Mühlen eine Einladung des Vorsitzenden Dr. Bischoff und konnte den Verein und seine Aufgaben darstellen.

8.

Die Vorstandssitzung am 24.02.2015 galt der Vorbereitung der Erklärung zum Jahrestag des Einsturzes am 3.3.

9.

Werner Grosch hat die Broschüre zu den Patenschaften redaktionell überarbeitet. Sie steht den Mitgliedern nun wieder zur Verteilung bei Interessenten zur Verfügung.

10.

Die von den FREUNDEN finanzierte Restauratorinnenstelle (Nachfolge Wypich) ist wieder besetzt.

Die Nachfolgerin, Frau Sarad, stellt sich den Anwesenden vor. Damit fließen die für diese Stelle etatisierten Personalkosten wieder planmäßig ab.

11.

Der Vorstand und zahlreiche Mitglieder nahmen am 14.04.2015 an dem Festakt zum Preussenjahr im Rheinland im Historischen Rathaus teil, bei dem BMin Scho-Antwerpes den OB vertrat. Gleiches gilt für die anschließende Ausstellungseröffnung im Ausstellungsraum des HASTK.

12.

Das Veranstaltungsprogramm des HASTK und der FREUNDE 2015 gilt als das renommierteste zum Jubiläumsjahr Rheinland-Preussen.

Am 23.04.2015 referierte in dieser Reihe der Historiker Dr. Herres vor 130 Zuhörerinnen und Zuhörern im Lesesaal zum Thema „Köln und Preussen – eine Beziehungsgeschichte“.

Dr. Herres ist Autor der von der Historischen Gesellschaft Köln herausgegebenen Stadtgeschichte und hat dort 2012 den Band „Köln in der Preussenzeit“ verantwortet.

13.

Die FREUNDE waren Schirmherr des besonderen Benefizkonzerts zugunsten unseres Vereins „AhA! – Appellhofplatz hilft dem Archiv“ im wunderbaren Lichthof des Verwaltungsgerichts und Finanzgerichts Köln am Abend des 24.04.2015.

3 Bands, sämtlich bestehend aus Richtern, traten auf, gemeinsam mit dem WDR-Intendanten Tom Buhrow, der mit seiner Rundfunk- und Fernsehanstalt ebenfalls ein Anlieger des Appellhofplatzes ist.

Das 3-1/2-Stundenprogramm, das gebotene Catering wie die Veranstaltungsstätte ergaben einen ganz besonderen Abend.

Es gilt vielen Engagierten Dank zu sagen.

Burkhard von der Mühlen erwähnt die beiden Vorbereitungsteams im Verwaltungsgericht und beim Archiv, die Sponsoren, die Helfer und besonders die Ideengeberin, die Präsidentin des VG Köln, Frau Herkelmann-Mrowka, selbst Bandleaderin einer der auftretenden Bands. Den Kartenvorverkauf und die Abendkasse hat die Frau unseres stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Röttger-Schulz, geleistet, die Präsentation und die technische Einrichtung unser Mitglied, Frau Elke Wetzig, die Sponsoren- und Pressebetreuung Frau Tiggemann-Klein und Werner Grosch.

Wir rechnen mit einem Reinerlös von Euro 6.000, nachdem aus einem Kontingent von zur Verfügung stehenden 400 Karten 213 verkauft werden konnten. Mitglieder, die teilgenommen haben und begeistert waren, haben noch einmal mit Einzelbeträgen bis zu Euro 500 das Ergebnis verbessert.

Der Vorsitzende dankt allen Beteiligten und Spendern sehr herzlich.

An dieser Stelle werden einige Fotos, aufgenommen von unserem Mitglied Raimond Spekking, eingespielt.

TOP 2 a) Entgegennahme des Finanzberichts

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen erstattet den vom Schatzmeister vorbereiteten Finanzbericht 2014:

hiernach hat der Verein zum 31.12.2014 ein Vermögen von Euro 465.595,50.

In 2014 stammen aus Mitgliedsbeiträgen Euro 23.459,78, von Mitgliedern wurden weitere Euro 28.950,70 gespendet, von Nichtmitgliedern Euro 35.778,65. Dazu kommen Euro 4.107,-- Erlös aus der Benefizlesung Weinsberg von Dr. Stankowski und Gerd Köster.

Aus den gebundenen Rücklagen (das sind solche Mittel, die bereits durch Vorstandsbeschluss oder durch Zweckbindung für bestimmte Maßnahmen festgelegt sind) wurden Euro 146.746,61 entnommen, wobei die Personalkosten für die Restauratorenstellen iHv Euro 102.759,54, die Beihilfen für die Restaurierung von Handschriften iHv Euro 29.294,85 und die Kosten für den Jahreskalender iHv 11.686,78 herausragen.

Nach Abzug der Beiträge und Spenden stellt sich das Vereinsergebnis 2014 also auf eine Summe von Euro - 52.623,75 gegenüber dem Vorjahr dar. MaW: der Grundsatz, dass der Verein nicht thesauriert, sondern seine Mittel zügig für die satzungsmäßigen Zwecke an das Archiv gibt, ist erfüllt.

Die Kassenprüfung hat am 22.04.2015 stattgefunden. Kassenprüfer Klein bestätigt die Richtigkeit des Vortrags und verweist darauf, dass die FREUNDE den Jahresabschluss jeweils im November beschliessen und die Vereinsorgane entlasten..

TOP 2 b) Verwendung des Jahresüberschusses 2014

Die Anwesenden beschliessen einstimmig:

der Jahresüberschuss 2014 iHv Euro 94.122,86 wird

- a.) in Höhe von 1/3 des Überschusses der Einnahmen aus Vermögensverwaltung über die Kosten sowie iHv 10% der sonstigen zeitnah zu verwendenden Mittel (= 9.341,82) zur Bildung einer freien Rücklage nach § 62 Abs 1 Nr. 3 AO verwendet und
- b.) iHv Euro 84.781,04 auf neue Rechnung (Mittelvortrag) vorgetragen werden.

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen bedankt sich bei den anwesenden Vereinsmitgliedern für Ihr Votum, dem Schatzmeister und seinem Team für die Vorbereitung und den Kassenprüfern für ihre Arbeit.

TOP 3 Bericht der Archividirektorin zum Stand der Bergung und zum Neubau

Bettina Schmidt-Czaia führt hierzu aus:

- Arbeiten des Wiederaufbaus gehen planmäßig voran
- derzeit sind 980.000 Bergungseinheiten erfasst
- 2/3 der erfassten Einheiten konnten zumindest einem Bestand zugeordnet werden
- Liste der wieder im Original benutzbaren Archivalien ist im März d.J. auf 943 pdf-Seiten angewachsen
- die Anmietung im ehemaligen Landesarchiv NRW in Düsseldorf ist immer noch nicht betriebsbereit
- dort stehen Arbeiten an der Einbruchmeldeanlage und der Videoüberwachung aus
- der Beginn des Neubaus ist abhängig von dem Satzungsbeschluss des Rates zum Bebauungsplan und dem Baubeschluss, beide vorgesehen für den 12.05.d.J.
- Rechnungsprüfungsamt der Stadt hat die Kosten der Gebäudewirtschaft anerkannt
- Rolf Ketan Tepel muss seiner Räumungsverpflichtung noch nachkommen

Bettina Schmidt-Czaia berichtet über die sehr guten Erfolge der Ausstellungen Rolf Escher im Ausstellungsraum Heumarkt 14 und „Wiedergeburt eines Archivs – Westfalen hilft Köln“ im Stadtmuseum Münster mit zusammen fast 21.000 Besuchern.

TOP 4 Die Patenschaften im Internet

Frau Elke Wetzig betreut ehrenamtlich die Website der FREUNDE. Sie hat in den vergangenen Wochen ein neues Modul zu den Patenschaften entwickelt und aufgespielt, das sie auf Wunsch des Vorstands demonstriert.

www.freunde-des-historischen-archivs.de

Der Vorstand bedankt sich bei Frau Wetzig für ihr treues Engagement mit einem Weinpräsident.

TOP 5 Aussprache zu den Berichten

Kassenprüfer Herr Klein weist auf das Problem der „Karteileichen“ hin (Größenordnung: 8 Mitglieder) und fordert den Vorstand auf, eine Konzeption zu deren Behandlung zu entwickeln.

Es werden Fragen zu den rechtlichen Verhältnissen des Aufenthaltes Tepel auf dem Baugrundstück Archiv gestellt. Es handelt sich um einen Gestattungsvertrag, der von der Gebäudewirtschaft zeitgerecht gekündigt wurde, wobei Tepel der Kündigung bisher aber nicht Folge leistete.

TOP 6 Anregungen der Mitglieder

Besucher haben die Unwirtlichkeit des Lesesaals und seine unvollkommene Klimatechnik und Verdunkelungsmöglichkeit gerügt.

Eine Abhaltung der Mitgliederversammlungen und Vorträge im Ausstellungsraum ist wegen fehlenden 2. Fluchtweges und der Dichte der Ausstellungen, die das HASTK auch als „Schaufenster“ zur Öffentlichkeit ansieht, nicht möglich.

Frau Schmidt-Czaia wird aber vom Vermieter verlangen, dass die Jalousien instand gesetzt werden.

TOP 7 Weitere Veranstaltungen 2015

Günter Schwanenberg veranstaltet am 12.08. d.J. eine weitere musikalische Darbietung zum Thema Köln und Preussen. Die Ankündigung erfolgt zeitnah. Im Übrigen gilt das sehr dichte, schon bekannte Vortrags- und Ausstellungsprogramm, das bereits am 19. Mai fortgesetzt wird um 18 Uhr im Lesesaal.

Vom 30.11. bis zum 3.12.2015 haben die FREUNDE wieder die Gelegenheit, auf dem Weihnachtsmarkt Roncalliplatz zu werben. Anmeldungen von Vereinsmitgliedern zur Mithilfe bitte unter 0221-22124455 an die Damen Berkowicz oder Suchowicz .

TOP 8 Verschiedenes

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre Treue und Mitarbeit, den Spenderinnen und Spendern, den hauptamtlichen Kräften des Archivs für die reibungslose Zusammenarbeit und bittet um weitere Teilnahme am und Werbung für das Vereinsleben.

Gez. CTK/ vdm